

BESCHLUSS-(RESOLUTIONS-)ANTRAG

der Gemeinderät*innen Mag.^a Heidemarie Sequenz und Kilian Stark (GRÜNE) eingebracht in der Sitzung des Gemeinderates der Stadt Wien am 29.11.2021 im Rahmen der Debatte zum Doppelbudget zu Post 1 der heutigen Tagesordnung (zur Spezialdebatte Kultur und Wissenschaft) betreffend

Aufstockung der Mittel des Wiener Altstadterhaltungsfonds

BEGRÜNDUNG

Angesichts steigender Immobilienpreise und Mieten wird der Druck vor allem auf die gründerzeitliche Bausubstanz Wiens immer größer. Der Abriss schützenswerter Objekte und Neubauten mit maximaler Kubatur unter extremer Ausnutzung der Bestimmungen des Bebauungsplans versprechen hohe Profite.

Eine Streichung der sogenannten „wirtschaftlichen Abbruchreife“ (im § 60 Abs. 1 lit d der Bauordnung für Wien) könnte ein Instrument sein, um dieser Entwicklung gegenzusteuern. Gleichzeitig müssten aber die Mittel des Wiener Altstadterhaltungsfonds massiv aufgestockt werden, um die Sanierung und Erhaltung wertvoller Altbauten erschwinglich zu machen.

Im Jahr 2020 betrugen die Gesamtaufwendungen des Altstadterhaltungsfonds laut Rechnungsabschluss der Stadt Wien (Ansatz 3630) rund 2,4 Millionen €, davon 421.640,07 € für Instandhaltung von Kulturgütern und 1.996.954,92 € für Kapitaltransfers.

Im Doppelbudget 2022/23 sind folgende Beträge veranschlagt:

Voranschlag 2022: 450.000 € für Instandhaltung von Kulturgütern + 2.501.000 € für Kapitaltransfers = 2.951.000 €.

Voranschlag 2023: 450.000 € für Instandhaltung von Kulturgütern + 2.601.000 € für Kapitaltransfers = 3.051.000 €.

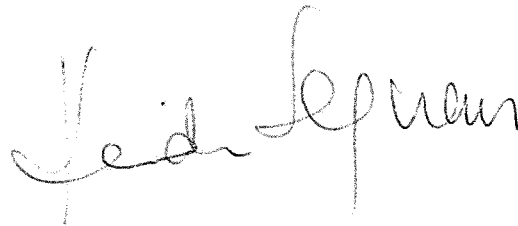
Eine Aufstockung dieser Mittel auf etwa das Dreifache würde eine zusätzliche Möglichkeit schaffen, erhaltenswerte Bausubstanz in Wien zu retten, insbesondere solange die „wirtschaftliche Abbruchreife“ im Sinne der BO als Kriterium weiter besteht.

Die unterzeichnenden Gemeinderät*innen stellen daher gemäß § 27 Abs. 4 der Geschäftsordnung für den Gemeinderat der Stadt Wien folgenden

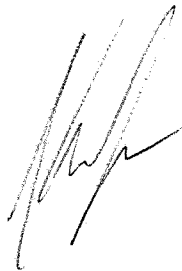
BESCHLUSSANTRAG:

Die amtsführenden Stadträt*innen für Kultur und Wissenschaft, sowie für Finanzen, Wirtschaft, Arbeit, Internationales und Wiener Stadtwerke werden ersucht, die Mittel des Altstadterhaltungsfonds für die Jahre 2022 und 2023 auf jeweils 10,000.000,- € im Sinne der obenstehenden Begründung aufzustocken.

In formeller Hinsicht beantragen wir die sofortige Abstimmung dieses Antrages.

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Heidi Lepman', written in a cursive style.

Wien, am 29.11.2021

A second handwritten signature in black ink, written in a cursive style, located below the first signature.